

Projektplan

Projekt	Kurzbeschreibung	Klasse	Ziele des Projekts
Kennenlernen der Arbeits- und Wirtschaftswelt	Praktika und Hospitationen	Jg. 9	SuS* lernen die Arbeits- und Wirtschaftswelt sowie die unterschiedlichen Berufsfelder kennen. Sie setzen sich mit dem Thema Behinderung aktiv auseinander wodurch potenzielle Vorurteile, Hemmnisse oder Ängste der SuS gegenüber Menschen mit Behinderungen abgebaut werden.
Berufsweltorientierung	Erfolgt an typischen simulierten Arbeitsplätzen. In der Regel durchlaufen die SuS nacheinander ca. 8-10 Stationen und bearbeiten dabei handlungs- und praxisorientierte Aufgaben.	Jg. 9	Die SuS erhalten Einblicke in die Vielfalt der Berufswelt. So lernen sie berufspraktische Zusammenhänge kennen, entdecken ihre Neigungen und erfahren, welche Kompetenzen sie für bestimmte Berufe benötigen.
Profilkurs „Gesundheit und Soziales“	Die MitarbeiterInnen der Tagesförderstätte entwickeln zusammen mit den LehrerInnen der Schule Ideen für gemeinsame Projekte	Jg. 9/10	Im Rahmen des Profilkurses „Gesundheit und Soziales“ erhalten die SuS einen theoretischen und praktischen Einblick in verschiedene Berufsfelder im sozialen Bereich. Die BewohnerInnen des St. Maria-Elisabeth-Hauses besuchen tagsüber die Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder die hausinterne Tagesförderstätte. Daher werden die gemeinsamen Projekte im Rahmen der Tagesstruktur verortet.
Projektwoche zum Thema „Schule mit Courage“	Freiwillig gewählte Projektwoche	Jg. 9/10	Die SuS erarbeiten in einem gemeinsamen Projekt zwischen dem Unternehmen und der Oberschule was es bedeutet eine Behinderung zu haben, welche Formen von Behinderungen es gibt oder wie man mit Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderung umgehen kann. Die Projektwoche gibt den SuS außerdem die Möglichkeit die BewohnerInnen bei gemeinsamen Projekten oder Ausflügen kennen zu lernen.

* SuS = Schülerinnen und Schüler